

# Überfordert oder unterfordert, soll ich mehr Druck machen, ich brauche Rat!

**Beitrag von „Bintang“ vom 29. März 2006 01:09**

Hallo Tia-Maria, das kenn ich doch so gut.

Habe mit meinem Sohn, 2 Klasse ein recht ähnliches Problem. Wie bei Dir ist meiner in der Schule sehr gut, sitzt aber zuhause sehr lange über den Hausaufgaben. Bei uns sind es vor allem die Rechenblätter, die ihm sehr verhasst sind. In der Schule rechnet er laut Lehrerin so ein Blatt fehlerfrei in 15 Minuten, zuhause kann es mit Geheule und Geschreie dauern. Mein Eindruck ist, dass er keinen Sinn dahinter sieht so ein Blatt schon wieder zu rechnen.

Wie auch Du habe ich schon so einiges probiert, ohne den richtigen Bringer. Eines habe ich jedoch bei uns herausgefunden, dass es falsch ist mit Druck zu reagieren. Sohnnemann ist in diesen gewissen Hausaufgaben Situationen sehr verzweifelt und will sie eigentlich hinter sich bringen, nur er schafft es nicht den eigenen Schweinehund an die Kette zu legen. Hier denke ich braucht er Unterstützung und daran arbeite ich mit ihm.

So glaube ich muss er einen Sinn dahinter sehen weshalb er als Rechenkönig immer wieder die selben Aufgaben machen muss. Z.b. ordentliche Schrift, Geduld, Schnelligkeit, unliebsame, langweilige Dinge erledigen,...

Dann haben wir innere Helfer gefunden. Im letzten Zeugnis standen so einige positive Eigenschaften, die ihm helfen können.

Ich arbeite mit Verstärker.

Ja, und ich glaube auch fest daran, dass er von mir die Unterstützung braucht, dass ich es mit ihm aushalte. Ich bin da an seiner Seite, wenn es ganz schlimm ist. Geh aber auch wieder. Klar eine Gradwanderung, da ich mir nie so ganz sicher bin was er im Augenblick braucht. Das kann täglich wechseln. Auch sehe ich die Gefahr, dass er mit seinen Hausaufgaben sich meiner Aufmerksamkeit gewiss sein kann. Nicht einfach für mich, den passenden Absprung zu schaffen.

Geduld ist momentan mein Motto und kleine Brötchen backen. Er kann alleine arbeiten, macht er in der Schule und ging auch im letzten Schuljahr.

So, jetzt hab ich dich mit meiner eigenen Geschichte zugetextet. Vielleicht geht es Dir ja so wie mir, dass etwas Erleichterung aufkommt, wenn es bei anderen auch nicht anders abläuft.

Liebe Grüße  
Bintang